



Realschule Schömburg

www.rs-schoemberg.de

Ausgabe 3
Jahr 2012

Diese Ausgabe

Die neuen
Fünftklässler

Der spannende
Vorlesewettbewerb
der
Sechstklässler

Fasnet 2012

Punkige Töne in
unserer Schule

Verblüffende In-
terviews mit
Herrn Bachmann
und Herrn Beller

Schulfest 2012

Überlebenstipps
für den täglichen
Wahnsinn

...und weitere
spannende Storys



SCHÖMBERG

AUSSERGEWÖHNLICH

FANTASTISCHE

TEENIEZEITUNG

DIE SCHÜLERPRESSE



Karin Eggert
Marktplatz 10
72355 Schömburg
Tel.: 074 27/94 26 44
Fax: 074 27/94 26 45
E-Mail: eggert.logo@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Praxis für Logopädie



Metzgerei
HAUSCHEL
Olgastrasse 12 • 72355 Schörzingen
Tel. 07427/2256
Fax 07427/914282



Stadtapotheke
Schömburg

Stefan Spindler
Fachapotheker für Offizinpharmazie,
Homöopathie & Naturheilkunde
Schweizer Strasse 23 72355 Schömburg
Tel. 074 27-9 47 50 Fax 07427-8677
email: stadtapo.schoemberg@pharma-online.de

..UND IMMER GUT BERATEN!!

Inhalt

Vorwort	3
Die neuen Fünftklässler	4
Interview mit Herr Beller	5
Ein Blick hinter unsere Kulissen	7
Cantuccinis.....	8
Schulflug ins Federseemuseum.....	9
Lehrerrätsel.....	10
Frankreich-Austausch von 06. - 21. Oktober 2011.....	11
Rumpelkammer – Lehrerzimmer.....	13
Colourblocking	15
Die Sommer Drinks 2012	16
Lucias Brötchen.....	17
Erdbeertörtchen	18
Hausmeister im Vergleich	19
Fasnet 2012	21
Punkige Töne in der Schule	23
Überlebenstipps für den täglichen Wahnsinn.....	25
Gründe, warum die Welt am 21.12.2012 nicht untergeht	27
Der Vorlesewettbewerb der Sechstklässler	28
Glückskekse	29
Herr Bachmann ganz privat	30
Himbeer-Trifle.....	31
Die Konzertfahrt „ Karneval der Tiere“	32
Wo essen, wenn nicht hier??	33
Lachen erlaubt!	34
Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.....	35
Schulfest 2012 – Die schönsten Momente	36
Vielen Dank	38
Impressum.....	38

Vorwort

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern,

endlich ist es soweit!

Die 3. Ausgabe unserer Schülerzeitung ist fertig. Zum Teil lange, aber auch witzige Stunden, harte Arbeit und viel Fleiß stecken dahinter.

Es erwarten euch viele verschiedene Berichte. Wie unter anderem ein Interview mit Herrn Bachmann und eines mit Herrn Beller! Der Bericht über den diesjährigen Faschingsball darf natürlich auch nicht fehlen. Seid gespannt! Falls ihr euch fragt, was unsre 6.Klässler im Federseemuseum erlebt haben, solltet ihr unbedingt weiterblättern! Natürlich findet ihr im Inneren unserer neuen Ausgabe wieder lustige Rätsel und einige Witze!

Ihr wolltet schon immer wissen, was im Lehrerzimmer los ist? Dann blättert weiter und ihr findet einen exklusiven Einblick ins Reich der Lehrer!

Wir hoffen, es hat sich gelohnt, die neue Ausgabe unserer Schülerzeitung aufs Papier zu bringen.

Viele liebe Grüße euer Schülerzeitungsteam ;D!

VaWä



Die neuen Fünftklässler

Am 13. September 2011 um 9.30 Uhr war die Einschulung der neuen Fünftklässler im Musiksaal... also von meinen neuen Mitschülern und mir. Am Anfang waren wir noch sehr aufgeregt. Wir fühlten uns sehr klein. Wir waren sehr schüchtern und hatten ein Kribbeln im Bauch.

In der ersten Woche haben wir die Klassenlehrerinnen Frau Kappler und Frau Jäger besser kennen gelernt. Auch kamen wir unseren neuen Mitschülern näher, das alles hat riesigen Spaß gemacht. Ganz gespannt warteten wir auf den neuen Stundenplan, auch haben wir alle neuen Lehrer kennen gelernt. Am Anfang waren sie noch sehr freundlich, aber in der zweiten Woche hat sich das Blatt gewendet. ☺

Mittlerweile fühlen wir uns sehr wohl in unserer Schule. Aber am besten gefällt mir der Musiksaal und der ITG – Raum. Außerdem fanden wir die letzten Kuchenverkäufe sehr toll. Da kann man schnell mal ein paar Kilos zunehmen! In der vierten Wochen (TOPe Woche) haben wir einen Ausflug ins Sensapolis nach Böblingen unternommen.☺ Das war einfach spitze!!! Nach diesem aufregenden Abenteuer machten wir am nächsten Tag mit der ganzen Klasse ein Anti-Aggressionstraining und lernten etwas zum Thema „Mobbing“. Und dann fing der ganz normale Unterricht an ☺ ☹ ☹

DeFi, MuDe

Bastelstube

Cornelia Hauschel
Weilener Str.5
72335 Schörzingen
07427/ 8415

Alles für die Schule:

Ab sofort wieder viele tolle Neuheiten in unserer Schulecke.

Basteln:

Große Auswahl an Bastelartikeln und ständig neue Bastelkurse.

Interview mit Herr Beller

1. Welche Fächer unterrichten Sie am liebsten?

Die, die ich studiert habe
(Technik, Mathe, EWG) und
Sport.
(+ Dinge organisieren)

2. Haben Sie eine Freundin bzw. Frau?

Ja. ☺
Seit drei Jahren verheiratet.

3. Wie sieht Ihr perfektes Wochenende aus?

Im Winter: 1m Neuschnee,
hohe Berge und zwei Bretter
unter den Füßen; und keine
Korrekturen!
Im Sommer: ein Fahrzeug
(Auto/Motorrad) oder Wasser
und Wind

4. Was ist Ihr Markenzeichen?

- mein oberschwäbischer Dialekt
- meine Hemden

- („Kellergeist“☺ → meist im Techniktrakt zu finden)

5. Lieblingsswitz?

Hab` ich nicht, weil zu viele...
Am liebsten spontane Gags.
Humor ist meiner Meinung nach eines der wichtigsten Dinge im Leben; und besonders, dass man über sich selbst lachen kann.



6. Was halten Sie von den jüngsten Schülern der Realschule?

☺ (Diese Frage stammt von Frau Gerstenecker!)

Ich glaube, dass ältere Schüler bei mir besser aufgehoben sind. ☺

7. Wie sieht Ihr Leben in 10 Jahren aus?

Hoffentlich unglaublich schön und nicht einsam. ☺

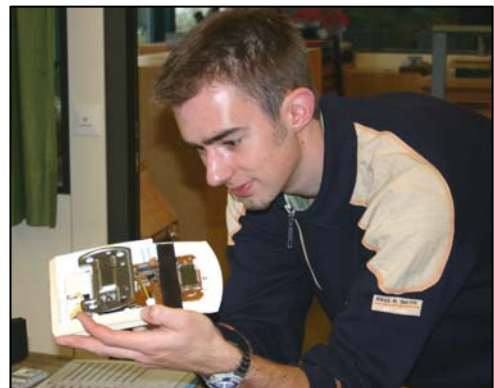
8. Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?



Vorausgesetzt es gibt auf dieser Insel genug Essen und Wasser, Strom und Benzin und es ist nicht zu kalt, dann meine Frau, mein Motorrad und mein Taschenmesser.

9. Hip Hop, Techno, Rock oder doch lieber Klassik? Was für Musik hören Sie am liebsten?

Da bin ich sehr flexibel. Zurzeit meist Radio SWR 3 und Antenne Bayern.



GESCHENKIDEEN

POKALE
SPORTEHRENPREISE
EIGENE GRAVURWERKSTATT
GLAS / PORZELLAN
MODESCHMUCK
HAUSHALTSWAREN
SCHLÜSSELDIENST

Alois Riedlinger

Inh. Helga Riedlinger



Schweizerstraße 8
72355 Schömburg
Telefon 0 74 27 - 28 04
Telefax 0 74 27 - 92 27 77

Ein Blick hinter unsere Kulissen

Ihr fragt euch sicher manchmal, was hinter den Kulissen der Schülerzeitung abgeht und wie unsere Berichte entstehen.

Alles beginnt am Mittwochmittag in der 6. Stunde im Computerraum. Dort sitzen 17 Schüler der Klassenstufen 5-10 und bringen den neusten Klatsch und Tratsch zu Blatt. Dies wird von Frau Jaag und Frau Gerstenecker geleitet.

Wenn Veranstaltungen an unserer Schule stattfinden, sind immer einige Mitglieder von uns vor Ort, um sich Notizen und Bilder zu machen. Ist das geschafft, treffen wir uns wieder und unsere Notizen werden zu lustigen Berichten. Wir müssen die Berichte dann öfters überarbeiten, sodass diese spä-



ter in unserer Schülerzeitung landen. Zum Jahresende werden die gesammelten Berichte noch einmal geprüft und wandern dann in den Druck. Wenn wir dann die fertigen Zeitungen erhalten, verkaufen wir diese in den großen Pausen.

Bei uns geht es natürlich manchmal auch chaotisch und verrückt zu, jedoch arbeiten wir in einer fröhlichen Atmosphäre, sodass uns das Arbeiten sehr leicht fällt und alle daran Spaß haben. Ich hoffe, der ein oder andere stößt im nächsten Schuljahr zu unserer Truppe hinzu und dass ihr nun wisst, wie viel Arbeit und Zeit doch in unserer Schülerzeitung steckt.

VaSu



Cantuccinis

(Für 10 Portionen)

Zutaten:

100 g Mehl
100 g Zucker
60 g Mandeln(n), süß
1 Ei
1 Prise Salz
1 Pck. Vanillezucker
1 TL. abgeriebene Zitronenschale
Fett für das Blech



Zubereitung:

Mandeln überbrühen, schälen und ohne weitere Zutaten rösten und grob zerstoßen. Die Mandeln mit dem Mehl, 250 g Zucker, 4 Eiern und Salz vermischen. Nach Belieben Vanillezucker und abgeriebene Zitronenschale hinzufügen. Aus dem Teig daumengroße Röllchen formen. Das übrig gebliebene Ei mit dem restlichen Zucker verrühren und damit die auf ein gefettetes Backblech gelegten Röllchen bestreichen. Bei 120°C für 25-30 min. backen. Die heißen Kekse der Länge nach halbieren und eine weitere Viertelstunde backen.

Arbeitszeit: ca. 1 Std.

Schwierigkeitsgrad: normal

Lasst es euch schmecken!!!

AnTr

Salon Carmen Schwenk

Der Friseur für die ganze Familie

Schömburg, Schweizerstr. 9

Tel. 07427/2593

www.salon-schwenk.de

***Der Sommer lädt ein zu neuen pfiffigen
Haarschnitten,
probiert es doch mal aus!***

Schul Ausflug ins Federseemuseum



Die beiden sechsten Klassen haben mit den Begleitpersonen Frau Jaag, Frau Gerstenecker, Frau Gleiser und Herrn Wicker am 6. Oktober 2011 einen Ausflug ins Federseemuseum (Steinzeitmuseum) in Bad Buchau gemacht, weil das Thema „Steinzeit“ im Geschichtsunterricht behandelt wurde.

Nach zweistündiger Busfahrt ging es dann endlich los. Alle warteten aufgeregt auf das Erkunden des Steinzeitdorfes. Es kamen zwei freundliche und geduldige Führerinnen und die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Zunächst wurden ihnen die alten Dinge,

z.B. steilzeitliche Werkzeuge aller Art, Schmuck und vieles mehr aus der Steinzeit gezeigt. Danach ging es zum interessanten Speerwerfen. Alle Sechstklässler hatten riesigen Spaß dabei, sogar die Lehrer mussten ran, aber konnten mit den Schülern nicht mithalten! ☺

Anschließend haben die beiden Klassen steinzeitliche Ketten hergestellt,



auch wurde im Anschluss der Gewinner ermittelt. Der Gewinner bekam als Preis einen Feuerstein von Herrn Wicker. Nach dem

schönen, erlebnisreichen und anstrengenden Tag fuhren die beiden Klassen wieder zurück zur Realschule.

JuMa, MaMa



Lehrerrätsel



1.

Alter: 59
Hobbys: Auto fahren
Etwas, das keiner weiß: Führerschein mit 17
Schwächen: nachtragend
Stärken: ist in der Schule geduldig

2.

Alter: 36
Hobbys: singen, Ski fahren, reisen

Etwas, das keiner weiß: hat den isländischen Landesmeister im Ski fahren besiegt

Stärken: Auto fahren

Schwächen: morgens aufstehen, abends schlafen gehen

3.

Alter: 30+

Hobbys: fast alles zu wissen

Etwas, das keiner weiß: bleibt noch eine lange Zeit an der Schule

Talente: man kann gut mit ihm surfen

Schwächen/Stärken: spinnt manchmal, aber bringt uns andere Dinge gut bei

4.

Alter: 54

Hobbys: tanzen, Sport, die Natur genießen

Etwas, das keiner weiß: hat den Segelschein

Schwächen: Naschkatze/Naschkater

Stärken: ist geduldig



Lösungen: 1. Herr Sieger, 2. Frau Conzelmann, 3. Computer, 4. Frau Kauffmann

VaFr, JaIz

Frankreich-Austausch von 06. - 21. Oktober 2011

In diesem Jahr war wieder ein französischer Austausch mit dem Collège André Maurois in der Normandie. Zuerst kamen die Franzosen und dann ging es für uns nach Frankreich.

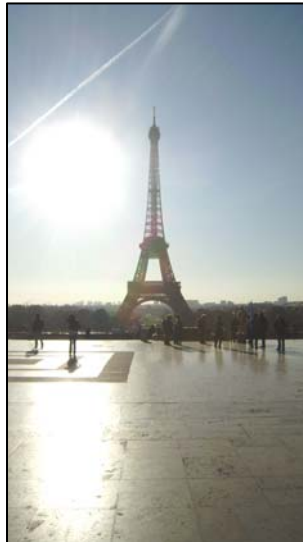
Als sie am Donnerstagabend ankamen, holten die Deutschen ihre Austauschschüler ab. Am Freitag gingen alle Schüler gemeinsam in die Schule. Hier durften die Franzosen eine deutsche Unterrichtsstunde miterleben. Zur zweiten Stunde gingen sie nach Sigmaringen. Abends war

eine Willkommensparty für unsere Gäste aus dem Ausland, zu der die Deutschen viele Leckereien mitbrachten. Es lief Musik und alle hatten Spaß.

Das Wochenende verbrachten die Franzosen in den Familien, die den Schülern Deutschland etwas näher brachten.

Am Montag machten alle einen Ausflug nach Konstanz. Dort stand eine Rallye auf dem Programm. Wir bildeten gemischte Gruppen. Nach ein paar Kommunikationsproblemen war die Rallye überstanden und wir durften noch shoppen gehen ☺.

Dienstags waren die Franzosen in Stuttgart unterwegs. Dort durften



sie entscheiden, ob sie ins Mercedes-Benz Museum oder in die Wilhelma gehen wollten. Den darauffolgenden Tag verbrachten sie in der Schule. Dort haben wir die Präsentation für Frankreich vorbereitet. Am Nachmittag unternahmen wir wieder eine Rallye durch Schöenberg. Am Donnerstag reisten wir alle zusammen nach Frankreich. Wir stiegen in Paris aus, wo wir einmal übernachteten. Die Franzosen fuhren weiter nach Val d'Oison. In Paris gingen wir zur Sacré Coeur und haben in einem Restaurant zu

Abend gegessen. Wir durften uns noch ein wenig auf dem Montmartre umsehen und shoppen ☺. Das war total aufregend und klasse! Danach gingen wir in unser Hotel. Nach einer (für manche) schlaflosen Nacht ging es weiter mit dem Programm. Wir wollten eigentlich auf den Eiffelturm gehen, konnten aber nicht, da die Zeit zu kurz und die Schlange davor eindeutig zu lang war. Stattdessen machten wir eine Schiffsfahrt auf der Seine. Danach durften wir uns in Paris umsehen. Die Mädchen

nutzten diese Gelegenheit (natürlich) zum Shoppen ☺. Nach einer hektischen Bahnhofsuche, bei der wir es gerade noch so auf den Zug



schaften, waren alle erschöpft. In Poissel wurden wir von unseren Austauschpartnern und ihren Eltern erwartet. Der nächste Tag war ein Samstag und wir blieben in den Familien. Dort unternahm jeder etwas anderes, aber alle hatten jede Menge Spaß. Am Montag waren alle froh, wieder mit Deutschen reden zu können. Wir waren wir in Etretat, das ist eine Küste am Meer mit wunderschönen Felsen und sehr kaltem Wasser ☺. Als Nächstes gingen wir nach Honfleur, ein hübsches Städtchen am Hafen. Dort durften wir wieder shoppen gehen ☺ und bekamen ein leckeres Eis spendiert von Frau Wenzig-Luck und dem Partnerschaftsverein Val d'Osion. Am Tag darauf waren wir in Rouen, das ist die Hauptstadt der Normandie. An diesem Tag regnete es, das war aber nicht so schlimm. Frau Langner und Frau Jaag machten mit uns eine Stadtführung und danach durften wir wieder (wer hätte es

gedacht) shoppen gehen ☺. Den Nachmittag verbrachten wir mit unseren Austauschschülern zusammen. Mittwochs machten wir eine Rallye durch La Saussaye, wo sich auch das Collège André Maurois befindet. Dieses erlebten und bereicherten wir am folgenden Tag. Wir organisierten einen deutschen Tag auf Französisch ☺. Wir stellten unsere Region, den Zollernalbkreis, vor und verköstigten die Franzosen mit schwäbischen Spezialitäten. Am Freitag mussten wir schon wieder Abschied nehmen. Fast alle mussten weinen ☹. Nach einer Weile war die Trauer aber wieder verflogen und alle freuten sich auf daheim.

Der Frankreich-Austausch hat allen sehr gut gefallen und wir konnten viele Eindrücke mitnehmen und haben neue Freunde gefunden!



Rumpelkammer – Lehrerzimmer

Der geheime Raum, hinter Türen, den noch kein Schüler betreten hat. Uns kommt es vor wie eine mysteriöse Kammer, in der diese seltsamen Menschen ein- und ausgehen.

Doch was steckt wirklich hinter dieser grünen Tür????????????????????????????????

Von den Lehrern wird der Raum als: „ Käfig, klein, engmaschig, Massenlehrerhaltung, Chaos, und als Engsauna“ bezeichnet.

Wir fragen uns, ob sich in den Fächern papier-fressende Raupen verstecken, die die Klassenarbeiten verschlingen. Oder warum landen sonst manche unserer Strafarbeiten nicht in den Fächern der Lehrer?

Nach langen Recherchen kommen wir zu dem Ergebnis, dass jeder Lehrer ungefähr die gleiche Meinung zu diesem Raum hat.

Auf die Frage „**Was gefällt Ihnen am Lehrerzimmer? Gibt es da überhaupt etwas Gutes?**“ bekamen wir sehr interessante Antworten:

Herr Gillig: Der betörende Geruch, die 1A Bergluft und der unendliche Platz. (Das war wohl Ironie! ☺)

Herr Keinath: Die Atmosphäre, wenn Menschen drin sind, die freundlich und gut aufgelegt sind und somit den schlechten

Zustand und die engen Verhältnisse darin überlagern.

Als Nächstes wollten wir einige **Verbesserungsvorschläge** von den Lehrern hören. Wir bekamen meistens die gleichen Antworten: „Abreißen, neu bauen.“

Außerdem verlangen sie mehr Platz und wenigstens einen halben Tisch je Lehrer, große, helle Fenster; übersichtliche Regale, einen zweiten PC und einen Stuhl für jeden. **Frau Schnake** jedoch verlangte etwas ganz Besonderes: „Anbau nach oben mit Lounge und jeder einen Tisch für sich.“

Das Letzte, was uns brennend interessierte, waren die Gerüchte, die sich im Lehrerzimmer herumsprechen. Wir ließen uns einige aufzählen:

Frau Schnake zum Beispiel erzählte uns, dass die Sommerferien um 2 Wochen verlängert werden sollen.

Herr Wicker sagte, dass sich ein Nikolaus herumschleicht und den Lehrern Geschenke hinterlässt.

Herr Gillig behauptete: „Es soll Schüler aus der 9. Klasse geben, welche Weihnachten ohne „h“ schreiben.“ Dass Kollegen Stühle kaputt machen und Herr Beller alles nur nachredet ☺.

Herr Sieger versicherte uns, dass es tatsächlich Schüler gibt, die ihre Hausaufgaben machen.

Unser Bericht ergibt somit, dass wirklich keiner der Lehrer mit der „Rumpelkammer“ zufrieden ist.

Lieber Herr Müller! Im Namen der Lehrer bitten wir Sie, das Lehrerzimmer ganz abzureißen und neu zu bauen, aber bitte auch nur, wenn wir Schüler dann auch mal ein paar Tage wegen Bauarbeiten frei bekommen ☺.

Ansonsten möchten wir auch neue Fenster, Vorhänge, gepolsterte Stühle mehr Freizeit und weniger Hausaufgaben.

JoHe, BeAn



*Wir setzen Ihrer Feier
die Krone auf!*

*Mieten Sie unseren Festsaal im Haus
„Traube“ für einen unvergesslichen Tag.*

*Hotel*** Bäckerei Conditorei Confiserie Chocolatier
Café Baier*

Balinger Straße 1 72355 Schömburg Tel: 07427 2550
Fax: 07427 6146 cafe.baier@t-online.de www.cafe-baier.de

Colourblocking

Dieses Jahr wird es ein seeeehr farbenfroher Sommer.

Der neue Trend 2012 nennt sich „Colourblocking“.

Um den Trend nachzumachen, braucht ihr 3 Dinge: Mut, knallige Kleidung und passende Accessoires.

Beim Colourblocking geht es darum, bis zu 3 knallige Farben miteinander zu kombinieren. Dabei müssen die jeweiligen Farben nicht unbedingt zusammenpassen.

Für die, die es nicht ZU auffällig haben wollen, wären zum Beispiel eine türkisene Hose, ein rotes T-shirt und dazu weiße Schuhe perfekt.

Für etwas Mutigere vielleicht eine pinke Hose, ein gelbes Oberteil und violette Schuhe?

Oder eine grüne Hose, ein türkiseses Top, eine rote Jacke und gelbe Accessoires?

Natürlich gibt es tausende von Möglichkeiten, wie ihr euren Stil repräsentieren könnt. Also seid mutig und probiert verschiedene Möglichkeiten aus.

Falls ihr noch mehr herausstechen wollt, könnt ihr dazu knallige Ohrringe oder Nagellack tragen.

Aber bei dem Trend ist darauf zu achten, dass die Farben leuchtend und knallig sind. Ihr solltet auch nicht übertreiben und zu viele knallige Farben kombinieren, denn ihr fallt garantiert auf.

Viel Spaß beim Kombinieren eurer Kleidung und vielleicht wird unsere Schule dann bald richtig schön knallig.



☺



BeAn

Die Sommer Drinks 2012

Früchte-Smoothie-Cocktail

Zutaten für 4 Portionen:

- ♥ 10 saftige Erdbeeren
- ♥ 3 Scheiben Ananas (aus der Dose)
- ♥ 1 Banane
- ♥ eine Packung Vanille-Zucker
- ♥ ein großer Apfel

Zubereitung:

Apfel schälen, vierteln und in den Mixer geben. Erdbeeren putzen, Banane schälen, in kleinere Stücke teilen, Ananascheiben abtropfen lassen und alles in den Mixer geben.

Zuletzt etwas Vanille-Zucker hinzugeben. FERTIG!

Tropical Surprise

Zutaten:

- ♥ etwa eine Hand voll crushed Ice
- ♥ ½ unbehandelte Limette, in Scheiben
- ♥ 1 Scheibe Ananas, in kleinen Stücken
- ♥ 6cl Ananassaft
- ♥ 4cl Maracujasaft



Zubereitung:

Ein Longdrinkglas zur Hälfte mit crushed Ice füllen. Limette und Ananasstückchen mit einem Löffel in das Glas geben. Saft und Nektar mit ein wenig crushed Ice kurz im Elektromixer aufmischen und durch ein Sieb über die Früchte gießen.

Lucias Brötchen

Einen Hefeteig zubereiten aus:

50gr. Hefe,
100gr. Butter,
1/2 l Milch,
250gr. Quark,
130gr. Zucker,
1/2 TI Salz,

1kg Mehl (helles Dinkelmehl wäre nicht schlecht, aber
Weizenmehl geht natürlich auch)

Zubereitung:

Den Teig gut durchkneten und mindestens 45 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.
Danach noch einmal kneten und erneut gehen lassen(ca.30 Min.).

Aus diesem Teig dann Rollen machen (ein Esslöffel als Maß für eine Portion Teig) und jeweils immer eine Rolle zu einem "S" formen.

Oben und unten in dem "S" eine Rosine hineindrücken.

Alle "S" auf das Backblech legen und noch einmal ca. 20 Minuten gehen lassen.

Dann mit Eigelb (wenn es nicht reicht mit Milch strecken) bepinseln und ab in den Ofen.

Backen bei:



Um-
luft: 180°C



Ober/Unterhitze: 200°C bis sie schön braun sind.

Tipp:

Schmecken besonders gut mit Butter , Honig und Hagebuttenmarmelade.

Lasst es euch schmecken!!!

Erdbeertörtchen



Zutaten für 6 Personen:

- 4 Eier
- 120g Zucker
- 150g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 Pck Vanillinzucker
- 1 Pck Tortenguss rot
- 4 EL Wasser
- 500g Erdbeeren

Zubereitung:

Die Eier trennen, das Eiweiß steifschlagen, dann Wasser dazugeben und alles verrühren. Unter Rühren den Zucker einstreuen. Eigelb nach und nach hinzufügen und währenddessen weiter rühren. Damit der Teig seine Konsistenz nicht verliert, das mit Backpulver vermischte Mehl kurz unterrühren. Den Teig in 6 gut eingefettete Törtchenformen verteilen und im vor-

geheizten Backofen bei ca. 180° 15 bis 20 min backen.

Die Erdbeeren gründlich waschen und das Grün entfernen. Damit die Törtchen beliebig dekorieren; den Tortenguss nach Anleitung zubereiten und gleichmäßig über die Erdbeeren verteilen.

AnKu

Hausmeister im Vergleich

Der „neue“ Hausmeister



Name: Rolf Seifert

Alter: 45 Jahre alt

Beziehungsstatus: verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Schömberg

Arbeitgeber: GVV Oberes Schlichemtal

Hobbys:

Angeln, Wandern im Bregenzer-Wald

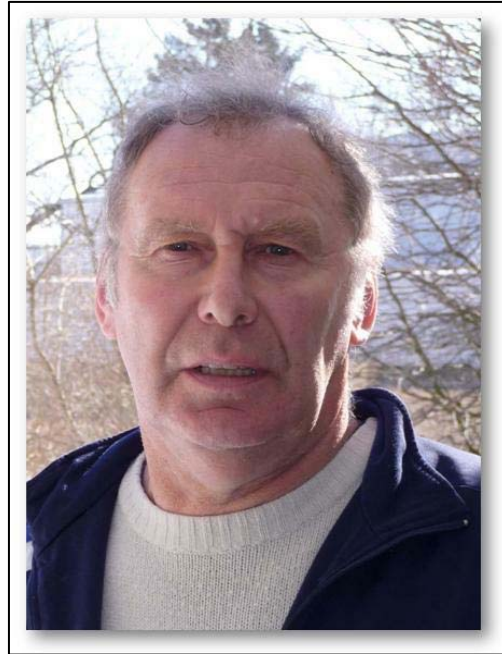
Welchen Beruf haben Sie erlernt?

Betriebsschlosser bei Rohrbach Zement
Dotternhausen

Warum sind Sie Hausmeister geworden?

Es macht Spaß, mit jungen Menschen zusammen zu sein. Die vielfältige Arbeit gefällt mir auch.

Der „alte“ Hausmeister



Name: Gerhard Heinemann

Alter: 61 Jahre alt

Beziehungsstatus: verheiratet, 1 Kind

Wohnort: Dautmergen

Arbeitgeber: GVV Oberes Schlichemtal

Hobbys:

Angeln, Wandern in Südtirol

Welchen Beruf haben Sie erlernt?

Heizunginstallateur bei der
Firma Göhring

Warum sind Sie Hausmeister geworden?

Meine alte Firma hat geschlossen, dann habe ich mich in der Schule als Hausmeister beworben.

Wollten Sie schon immer Hausmeister werden?

Nein, früher wollte ich Koch werden.

Aber das macht jetzt mein Sohn.

Wollten Sie schon immer Hausmeister werden?

Nein.

Was war das Lustigste, was Sie als Hausmeister erlebt haben?

Einem Mädchen fiel die Zahnspange in den Schacht und ich wollte sie wieder herausholen. Also öffnete ich den Schacht, doch ein anderes Mädchen kam vorbei, fiel in den Schacht und war voller Schlamm.:-))

Herr Heinemann war 18 Jahre im Dienste der Werkreal- und Realschule Schömberg, nun löst ihn Rolf Seifert ab.

Rolf Seifert arbeitete, bevor er zu uns kam, im Bauhof der Stadt Schömberg.

Wir danken beiden Hausmeistern für ihre gute und wichtige Arbeit!

LaAn, AnTr, JuMa, MaMa

**Farben
Schwenk**
Flock/Flex & Textildruck

Alte Hauptstraße 28 72355 Schömberg Telefon 07427 / 1306



**Textilbeschriftung
mit Flock.-u. Flexfolien
oder Digitaldruck auf
T-Shirt, Polo-Shirt, Kissen
Taschen usw.**

www.farben-schwenk.de

Fasnet 2012

Wie immer warteten alle sehnsüchtig auf diesen wichtigen Tag. Dieses Jahr gab es eigentlich nur tolle Tänze, da diese aber auch Zeit brauchten, bis sie so funktionieren, wie man das möchte, sind einige Schulstunden drauf gegangen, doch all die Mühe hat sich wirklich gelohnt!!!!!!



Wie jedes Jahr mussten alle zur ersten Stunde kommen. Im Klassenzimmer haben die meisten noch einmal den einstudierten Tanz geprobt, sodass auch wirklich alles klappt. Als dann endlich die 10er kamen, gingen alle in die Halle. Dort warteten unsere Schulsprecher mit einer kurzen Begrüßung, danach führte uns wie immer die gut gelaunte Frau Flaig durchs Programm. Das ganze Spektakel fing mit den kleinen Fünftklässlern an. Die meisten waren sehr



aufgeregt vor ihrem Auftritt, was aber völlig unbegründet war.

Als alle Klassen fertig waren, ließ man der

Jury kurz Zeit, bis sie die ersten drei Plätze festgelegt

hatten. Als Frau Flaig die Plätze verkündete, freute sich die Klasse 6b besonders, da sie es geschafft hatten, den 1. Platz zu erreichen. Ihr Thema war Cowboys/girls.

Um ihren Sieg richtig zu feiern, tanzten sie nochmal ihren erstklassigen Tanz, wobei alle mittanz-

ten.

Dann feierten wir noch, bis die Narren kamen, um uns zu befreien. Nach der gemeinsamen Polonaise durften wir dann **endlich** nach Hause und die **viel zu kurzen** Ferien genießen☺.

AnKu, VASu



Punkige Töne in der Schule

Während am Freitag, den 30.03.2012, fast alle Klassen durch die Straßen gingen und Müll aufsammelten, saßen die 9. und 10. Stufe in ihren



Klassenzimmern und langweilten sich mal wieder wie gewohnt zu Tode.

Aber zur 4. Stunde wurden wir von **Sacrety** befreit. Alle 9er und einige 10er trafen sich im Musiksaal zu einem kleinen Konzert.

Sacrety ist eine christliche Rockband, die aus 5 Mitgliedern besteht. Fabian ist der Sänger, Matze der Gitarrist und Background-Sänger, David der Schlagzeuger, Chris ist am Klavier/Keyboard und Tobi am Bass. Doch an diesem Tag waren nur Fabian, Matze, Chris und Dave da. Ihre Musikrichtung ist NU-CROSSOVER.

2 Stunden lang durften wir uns mit ihrer Musik vergnügen. Und sie gaben sogar 2 von uns die Chance zu einem Freiticket für das 18. Balingen

Rockfestival. Die zwei, die die besten Moves draufhatten, bekamen die Karten. Die Gewinner waren dann Fabienne Albrecht und Stefan Vogel.



Am Ende durften wir von der Schülerzeitung die 4 noch interviewen. In dem Interview ging es nicht nur um ihre Haustiere oder ihre Lieblingsstadt, sondern auch um ihre Person.

Würde das Haus von den 4 Bandmitgliedern brennen, dann würde Fabi zuerst seine Hamster „Bourbon“ und „Scotch“ retten.

Die Lieblingsstadt der Bandmitglieder von Sacrety ist klar Dresden, da sie dort eine tolle Zeit zusammen verbrachten.

Wir fragten sie auch, wie sie Spongebob finden. Matze äußerte sich mit der Antwort: „Ich mag Garry, da es ansonsten keine Schnecken gibt, die miauen.“

Alle von ihnen haben dasselbe Tattoo auf dem in Noten-Schreibweise „Sacrety“ steht.

Wir folgten ihnen am nächsten Tag auch zum Rockfestival.

Dort erlebten wir die 5 natürlich ganz anders als in der Schule. Sie machten viel „härtere“ Musik.

Das alles war für uns ein sehr cooles Erlebnis, da wir zuvor noch auf keinem Rock-Konzert waren.

VaWä, BeAn



Überlebensstipps für den täglichen Wahnsinn

1. Lege dich nicht mit Lehrern an.
2. Mache immer die Hausaufgaben ☺
3. Verliere deinen Spickzettel nie! ☺
4. Schreibe deinen Spickzettel so, dass du ihn noch lesen kannst.
5. Kaue deinen Kaugummi nie wie eine Kuh Gras frisst.
6. Lach immer, wenn ein Lehrer einen Witz macht. ☺
7. Wenn du ITG hast, gehe nicht in Facebook.
8. Gebe nie zu, dass du Schwierigkeiten bei den Mathehausaufgaben hattest.
9. Bestreite immer, dass es Hausaufgaben gab. Dein Name ist Hase.
10. Verzögere den Unterricht mit pubertierenden Schwierigkeiten. ☺
11. Suche dir einen schlaunen Sitznachbarn.
12. Wenn du nachsitzen musst, freunde dich mit dem Lehrer an. ☺
13. Nimm die richtigen Hefte mit.
14. Sitze stets vorne, denn da wirst du übersehen.
15. Wenn Kuchenverkauf ist, feilsche um den Preis des Kuchens. ☺
16. Wenn du die Hausaufgaben nicht hast, dann täusche eine Krankheit vor und lieg ins Krankenzimmer.
17. Wenn deine Klasse wandern geht, (☺) melde dich krank.
18. Denk immer daran: auch Lehrer haben manchmal unrecht.
19. Verbessere NIE den Lehrer.
20. Wenn du Sport hast und du etwas Anstrengendes machen musst, tu so als ob du dich verletzt hast.
21. Gehe zum Rektor und frag, wieso nur die Lehrer ein eigenes Zimmer haben. ☺
22. Wenn der Lehrer noch nicht da ist, steh nicht am Pult.
23. Fang nicht an, am Tag der Klassenarbeit zu lernen ☺ Das wird nix!

Wir hoffen, diese Tipps helfen euch beim Überleben in der Schule ☺

LaAn, DeFi, Jalz, VaFr

Ausbildung zum
Zerspanungs-
mechaniker/in

Deine Chance
bei ...

RAUCH

RAUCH
Verbindungsunternehmen GmbH
Robert Bosch Straße 37
D-71355 Schömburg
www.rauch-gmbh.de

Wenn Du an einer Ausbildung interessiert bist und Du einen der
ersten Ausbildungsstellen im über 70-jährigen RAUCH-Unternehmen
suchen möchtest, auf unserer Website www.rauch-gmbh.de oder
per E-Mail: rauch@rauch-gmbh.de

Bäckerei
Hölle

mit Lebensmittelmarkt,
Fleisch- und Wurstwaren

- Partyservice
- Wurst- und Käseplatten
- Partyräder- und Gebäck
- Kuchen und Torten
- Backwaren - Heißecke
- selbst hergestellte Salate

72358 Dormettingen
Raiffeisenstr. 3
Tel. 07427- 940620

78628 Rottweil-Neukirch
Schömberger Str. 7
Tel. 07427- 914408

Gründe, warum die Welt am 21.12.2012 nicht untergeht

Eine Legende besagt, dass am 21.12.2012 die Welt untergehen wird. Aber wer kann beweisen, dass es so ist? Wir können nur beweisen, dass es nicht passieren wird.

Man könnte zwar glauben, dass die Welt 2012 untergeht, denn wie könnte man sich sonst erklären, dass Charlie Sheen nicht mehr bei „Two and a half men“ mitspielt? Aber es gibt noch so viele Gründe, warum die Welt 2012 nicht untergeht.

Zum Beispiel wird die Welt doch nicht untergehen, ehe 2014 noch einmal eine Fußball WM ist.

Außerdem kann sie das Cartman doch nicht antun, schließlich hat er noch immer nicht seine Wii.

Auf Facebook wurde schon eine Veranstaltung erstellt, die uns alle zur Afterworldparty einlädt, aber wie sollen wir sie besuchen, wenn die Welt tatsächlich untergeht?

Das Wichtigste ist jedoch, sie geht nicht unter, bevor wir alle gesehen haben, wer bei „How I met your mother“ die Mutter ist. Das wird uns das Universum nicht antun.

Es gab schon so viele Termine, an denen die Welt angeblich hätte untergehen sollen. Doch es gibt sie bis heute noch. Warum sollte sie dann ausgerechnet dann untergehen, wenn die Mayas ihren Kalender nicht zu Ende auffüllen konnten?



Also liebe Schüler, es tut uns leid, aber ihr werdet wohl auch noch im Jahr 2013 zur Schule gehen müssen.

Und um schön zu feiern, dass es uns noch geben wird, gibt es ja die Afterworldparty. ☺

BeAn

Der Vorlesewettbewerb der Sechstklässler



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b der Realschule Schömburg mussten im November 2011 innerhalb der Klasse ein selbst gewähltes Lieblingsbuch präsentieren, davon machten Frau Jaag und Frau Gerstenecker meist gute Noten. Es gab jeweils zwei Klassensieger: Aus der 6a gewannen Marielena Mager und Jule Mayer und in der 6b konnten Tabea Weckenmann und Simon Sigmund mit hervorragenden Leistungen überzeugen.

Danach mussten sie am 14. Dezember 2011 im Musiksaal gegeneinander antreten und den eigen ausgesuchten Text und eine fremde Textstelle vor der Jury, welche aus Frau Gerstenecker, Frau Jaag, Herrn Holthaus sowie den Schulsprechern Salome Töpfer (9b) und Dominik Baumann (10a) bestand, vorlesen.

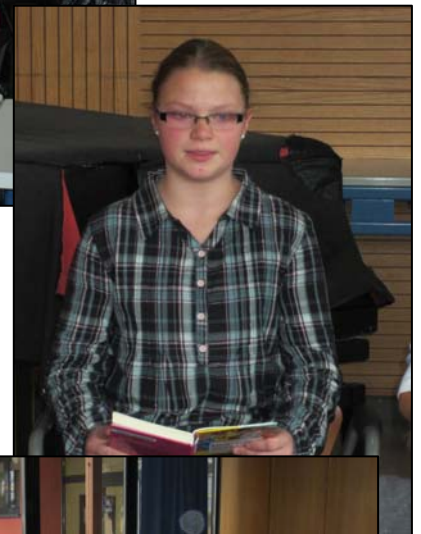
Es dauerte nur wenige Minuten, bis die Jury sich auf einen Gewinner einigen konnte. Gewonnen hat Tabea Weckenmann aus der Klasse 6b .

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Jetzt galt es für Tabea gegen die anderen Gewinner



(der Schulen im Umkreis) anzutreten.



LaAn, AnTr

Glückskekse

Für etwa 18 Glückskekse braucht ihr:

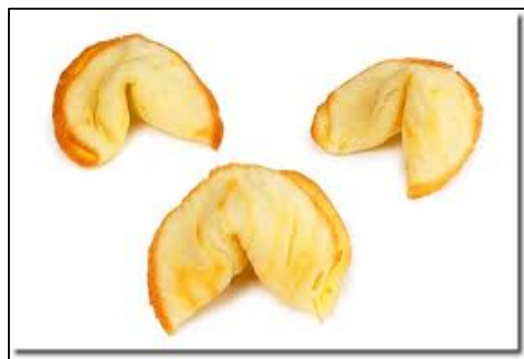
- 40g Butter
- 3 Eier
- Salz
- 60g Puderzucker
- 60g Mehl
- Backpapier, Papier
- Lustige Sprüche, Weisheiten oder Zukunftsvorhersagen

1. Bevor ihr mit dem Backen beginnt, müsst ihr die Papierstreifen mit den Sprüchen erstellen. Wer zu Hause einen Computer hat, kann die Sprüche mithilfe eines Textbearbeitungsprogramms in möglichst kleiner Schriftgröße erfassen und ausdrucken. Natürlich könnt ihr die Sprüche auch selber auf ein Stück Papier schreiben. Ihr solltet aber unbedingt darauf achten, dass ihr möglichst klein schreibt, damit der Papierstreifen nicht zu groß wird und noch in den Keks passt. Ihr habt alle Sprüche aufs Papier gebracht? Klasse, jetzt nur noch schnell die Sprüche ausschneiden, falten, griffbereit zur Seite legen und weiter geht's ...

2. Zu Beginn zerlasst ihr bei niedriger Temperatur die Butter in einem Topf und stellt ihn anschließend beiseite. Trennt nun die Eier in Eiweiß und Eidotter. Rührt dann das Eiweiß (der Eidotter wird nicht mehr benötigt) in einer Schüssel schaumig, gebt eine Prise Salz und den Puderzucker hinzu und verrührt die Masse. Anschließend fügt ihr das Mehl und die zerlassene Butter hinzu und verrührt alles noch einmal kurz.

3. Heizt den Backofen auf 180°C vor und nehmt das Backpapier zur Hand. Zeichnet auf der Rückseite des Backpapiers drei Kreise mit einem 6cm großen Durchmesser. Als Schablone könnt ihr hierfür ein Glas verwenden. Legt nun das bemalte Backpapier auf ein Blech, gebt auf jeden Kreis einen gut gehäuften Teelöffel Teig und streicht die Masse glatt, sodass die gesamte Kreisfläche bedeckt ist. Ihr solltet nicht mehr als 4 Kekse zur gleichen Zeit backen, da sie noch heiß gefaltet werden müssen und schnell durchbrechen.

4. Backt die Kekse nun ca. 10 Minuten auf der mittleren Schiene, bis sie goldbraun sind. Wenn die Glückskekse fertig gebacken sind, löst ihr sie vorsichtig mit einem Heber vom Blech, legt in die Mitte einen der gefalteten Zettel, faltet die Kekse zu einem Halbkreis zusammen und drückt die Ränder fest zusammen. Stülpt nun den Keks über den Rand eines Glases, sodass der Keks in der Mitte einen Knick bekommt. Anschließend lasst ihr die Kekse auf einem Teller auskühlen bis sie hart werden und bereitet in der Zwischenzeit die restlichen Kekse zu.



Lasst es euch schmecken!

JuMa, MaMm

Herr Bachmann ganz privat

Fühlen Sie sich wohl in Ihrem neuen Kollegium?

Ja, das kann ich nur bestätigen.

Beschreiben Sie Ihre Klasse mit einem Wort. ☺

Sympathisch!!

Wo würden Sie überall hinreisen, wenn Sie ein Jahr lang Urlaub hätten?

Nach Skandinavien, Australien, Neuseeland und Südamerika

Gibt es Unterschiede zwischen Ihrer alten und der neuen Schule? Wenn ja, welche?

Meine alte Schule war um einiges größer als diese hier. Ich hatte ungefähr 100 Kollegen, hier habe ich nur 30. Da die Schule vom Bau her auch ziemlich groß war, hatte man meist einen weiteren Weg zu den Klassenzimmern. Hier ist das ganz anders ☺.

Beschreiben Sie sich, als Sie noch ein Schüler waren. ☺

Ich war auf jeden Fall nicht einfach und war bei vielen Späßen dabei.

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

„Verrückt nach Mary“



Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?

Ich würde mir wünschen, dass meine Angehörigen alle gesund bleiben.

Wenn Sie für einen Tag lang Ihr Lieblingsidol sein könnten, wer wären Sie dann?

Niemand. Ich habe keine Lust auf den Medienrummel.

Wie sieht Ihr perfekter Schultag aus?

Mein Schultag ist perfekt, wenn ich relaxt, entspannt und glücklich nach Hause gehen kann.

AnKu

Ihr zuverlässiger Partner in Elektrotechnik

ELEKTRO RIEDLINGER

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik
- Kundendienst
- Elektrofachgeschäft

Rainer Riedlinger · Mozartstr. 68 · 72355 Schörzingen
Tel. 0 74 27/81 00 · Fax 81 19
www.elektro-riedlinger.de

Himbeer-Trifle




Zutaten:

- 100 g Baiser
- Amarettini
- Biskuit
- 180g Himbeeren
- 1 EL Zucker
- 2 Prise Vanillezucker
- 2 Prise Zitronenschale, abgerieben
- 150 ml Sahne

So geht's: Tiefkühlhimbeeren etwas antauen lassen, den Baiser, Amarettini oder Biskuit grob klein schneiden. Sahne mit Vanillezucker, Zucker und Zitronenabrieb gut steif schlagen.

Mit einem Spritzbeutel etwas Sahne in die Gläser geben, darüber ein wenig Baiserstreusel geben und eine Schicht angetauter Himbeeren darauf verteilen. Danach eine weitere Schicht Sahne auffüllen und wieder etwas Baiser darüber streuseln. Mit den frischen Himbeeren dekorieren und möglichst zeitnah genießen. ☺

AnKu



ströbel natursteine
Klaus Ströbel
Steinmetzmeister

Individuelle Gestaltung von:

- Grabmale aus Naturstein
- Natursteinarbeiten
- Bronze-, Alu- und Edelstahl-Ornamente
- Schriften und Schriftgestaltung
- Gartenobjekte und Skulpturen

Große Ausstellungsfläche

Gottlieb-Daumer-Straße 1 · 72355 Schöenberg · Telefon 07427-920537
Fax 07427-920538 · info@stroebel-natursteine.de · www.stroebel-natursteine.de

Die Konzertfahrt „Karneval der Tiere“



Am Freitag, den 10.02.2012, unternahmen die Klassen 5 und 6 der Realschule und Werkrealschule einen Ausflug nach Balingen in die Stadthalle. Mit drei Bussen ging es nach Balingen. Auch Schüler aus Dotternhausen haben uns begleitet.

Die Schüler des Gymnasiums Balingen waren auch da. Von der Realschule waren es die Lehrerinnen und Lehrer Frau Kappler, Herr Kästle, Frau Litz und Frau Langer. Nach einiger Zeit

kamen wir in den riesigen Saal rein.

Die Instrumente waren schon angeordnet für das Orchester. Wir mussten lange warten, dann kam ein junger Mann herein und begrüßte uns. Das Orchester trat ein und sie spielten uns kleine Stücke vor. Wir mussten im Saal erraten, wie das Stück heißt. Nach dem Spielchen war es endlich soweit. Es wurde dunkel im Saal und der Mann setzte sich auf einen Sessel, zog sich ein Jackett an und erzählte uns eine Geschichte. Es ging darum, dass viele verschiedene Tiere eine Karnevalsparty feiern.

Nach 35 Minuten war das Orchester fertig. Der Bus brachte uns zurück in die Schule und wir konnten nach Hause gehen oder fahren.

DeFi, NiFr, MuDe



Wo essen, wenn nicht hier??

Jeder kennt doch den Stress, wenn man mittags Schule hat und noch so viel zu erledigen und trotzdem großen Hunger hat, oder?

Dafür gibt es leckere und schnelle Hilfe!!

Die Schulsozialarbeit, die Ganztagsbetreuung und die Schulleitung setzten sich dafür ein, dass der Stress am Mittag vermindert werden soll. So entstand unsere Mensa am Sporthalleingang. Dort kann man jeden Montag-Donnerstag zwischen 12.00 und 13.30 Uhr essen.

Bei einer Auswahl von 3 Menüs kann man es sich lecker schmecken lassen, und ganz ohne Stress in die Schule gehen!! Insgesamt liegt man als bei

dem Preis von 2,90 €. Lehrer zahlen 3,50 €.

Nach dem Essen geht das Angebot bis zur Mittagsschule aber noch weiter, sei es sportlich aktiv in der Sporthalle, oder eher ruhig in der Hausaufgabenbetreuung.

Man kann aber auch einfach in der Pausenhalle oder draußen mit seinen Freunden die Seele baumeln lassen.

VaFr



Lachen erlaubt!

Die seltsame Methode des Physiklehrers:

„ Wer glaubt, dass er ein Dummkopf ist“, sagt er und wirft einen intensiven Blick zur Klasse, „der soll aufstehen.“ Nach langem Schweigen steht der Klassendepp auf. „Du hältst dich also für ein Dummkopf?“, fragt der Lehrer. „Eigentlich ja nicht, ich bringe es nur nicht übers Herz, Sie als Einzigen zu stehen zu sehen!“

Wie viele Witze über Lehrer gibt es eigentlich?

- Keinen, alles ist wahr!

Lehrer: „Wenn ich sage: <Ich bin krank.> Was ist das für eine Zeit?“

Schüler: „Eine sehr schöne Zeit!“

Es gibt Tage, da lohnt es sich kaum aufzustehen. Zum Beispiel Montag bis Freitag.



„Ich will nicht in die Schule!“ „Du musst aber in die Schule!“ „Die Schüler mögen mich nicht, die Lehrer hassen mich, der Hausmeister kann mich nicht leiden und der Busfahrer kann mich nicht ausstehen!“ „Also, du bist jetzt 45 Jahre alt und Direktor. Du musst in die Schule!“

Stehen zwei Blondinen im Büro, auf einmal fängt der Papierkorb an zu brennen. Die eine Blondine wirft Papier darauf und wartet, bis es ausgeht. Da sagt die andere: „Was machst du da?“ Da sagt die andere: „Das ist Löschpapier, aber das funktioniert nicht!“

MuDe,DeFi

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...

"Hay", (Jenny S.) wir sinds, eure Zehner, oder eher jesacht eure Lieblingszehner.

Am Sonntachmorchen jing die janze Sache ersmal los, wa? Einige Schüler waren aufgrund enes Jeburtstajes aus der Bahn jeworfen jewesen (S. Vojel) und kamen janz schön verplant zum Treffpunkt am frühen Morjen. Nach langer Fahrt (10min) bemerkte och schon der en oder andere, oder auch der letzte, dat er sene Papiere und dat Barjeld wohl im schönen abgelegenen Dotternhausen im Hause Haag janz verjessen hat. Dat Jeld musste dann von de Mutti Marjit nachjesendet werden. Gleich am ersten Abend verjaßen manche sich der Gruppe anzuschließen und erst nach jeraumer Zeit (nachdem Herr Jillig ihn abjeholt hat) hat er et jerafft (Steeeeini).

Übrijens.. nachdem wir schon über die jute Ausstattung jesprochen haben, wollen wir die jijantische joile Ausstattung beschreiben. Anjefangen von der Sauerei bis über dat Scheißhauspapier, welchet schon nach einem Tag neu nachjereicht werden musste und janz verjessen, haben wir de Soapfa, die wir täglich jebraucht haben um die Hyjene nich janz zu verjessen. Jedoch haben wir die Soapfa nie zu Jesicht bekommen. In dem en oder anderen Zimmer war et durchaus schwierig an det andere Ende zu jelangen, da da det en oder andere Jepächstück im Weje lag. Nicht nur im Zimmer sind Leute jefallen, sondern

och auf de Straße det öfteren -jeschätzte Stolperzahl 5- (Magda). Och jerade nachts gab et Komplikationen, welche jedoch erst am morjen, wo plötzlich die Hoar am Ben jefehlt haben, bemerkt wurden (M.Scherer). Jerade och nachts um halb zwee hat det en oder andere 8er-Zimmer Besuch von den Hostel-Führern det öfteren jekriecht (Gründe nicht janz klar). Jeraume Zeit später standen dann och noch janz andere Führer in dem 8er-Zimmer im jestreifen Pyjama und grüner Adidasjogginghose. En paar enzelne Opfer mussten dann einen janz schön jeselligen Abend mit unseren Führern (Frau Gerstenecker - de Schessica , Frau Langner - de Schakeline, Herr Beller - de Üwe und Herr Jillig - alias de Jüstini) verbringen und dabei diesen janz schön joilen Bericht verfassen. Der war so joil, dat et den en oder anderen mehrmals (3mal) vom Hocker jehajelt hat (Lena S.). Dat war natürlich nich allet. Och manche hatten so einen Vojel (jerade auch passend zum Name) dat der Name det Flusses von Berlin (Spree) nicht richtig ausjesprochen wurde - (Spray). Trotz so viel Ärjer und Jemecker war et doch ne janz schön unverjessliche Zeit unserer Schulkarriere, wa? Aber jetzt nicht mehr so viel Jerede...

Ende jut, allet jut!

Lena, Elisa, Mona, Magdalena

Schulfest 2012 – Die schönsten Momente





Vielen Dank

Geschenke- und Haushaltswaren Riedlinger
Metzgerei Hauschel
Ströbel Natursteine
Karin Eggert, Praxis für Logopädie
Farben Schwenk
Polsterwerkstatt Schatz
Stadtapotheke Schömburg
Café Baier
Salon Carmen Schwenk
Elektro Riedlinger
Bastelstube Hauschel
Rauch Verbindungselemente GmbH
Bäckerei Koch
Nagel GmbH
HEMA Schraubenfabrik und Befestigungstechnik GmbH
Fensterbau Hauschel
Pfenning Getränke-Shop
Angelwelt Hermann
THS-Transformatoren
Metzgerei Ruof
Albrecht GmbH Werkzeugbau
Versicherungsbüro Dreher & Killmaier GmbH
Bäckerei Besenfelder
SELLE Ledermode GmbH
Blumenwerkstatt Sandra Korunn
Ralf Müller
Salon Seifriz
Volksbank
Holcim

Impressum

Lehrerredaktion

Andrea Jaag
Rebecca Gerstenecker

MitarbeiterInnen

Niklas Friedrich (5a)
Dennis Fink (5a)
Muhammad Demirtas (5a)
Marielena Mager (6a)
Jule Mayer (6a)
Anna-Maria Traise (6a)
Laura Aniol (6a)
Vanessa Frühwirt (7b)
Jasmin Izoita (7b)
Josefa Hermann (9b)
Vanessa Wäschle (9b)
Vanessa Summerer (9b)
Belen Aniol (9b)
Anna Kuhn (9b)
Jessica Izoita (9b)

VR-MeinKonto
das Girokonto für junge Leute



Gross rauskommen

- VR-MeinKonto, das Girokonto für junge Leute bietet alle Möglichkeiten, den Zahlungsverkehr ganz easy im Griff zu behalten.
- Mit 2% Guthabenverzinsung bis zu einem Guthaben von 1.000,- Euro und dem aktuellen Sparzins für alle Guthaben über diesen 1.000,- Euro, vermehrt sich jeder Cent von ganz allein.
- Mit der kostenlosen BankCard sind Verfügungen am Geldautomaten rund um die Uhr möglich. Weiterhin bietet die BankCard die Möglichkeit bargeldlos zu zahlen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ausführliche Informationen zu VR-MeinKonto sind bei allen unseren Niederlassungen erhältlich. Wir freuen uns auf Sie.



Volksbank Ebingen eG
ein starkes Region - eine starke Bank

Marktplatz 2 • 72355 Schömburg • Tel. 07427 576-0 • info@Volksbank-Ebingen.de



Wir wissen, woran wir gemessen werden.

Für Zement setzen wir strenge Maßstäbe an. Noch größer sind die Kontrollen, wenn es um speziell abgestimmte Zementarten geht. Denn der Name Holcim verpflichtet.

Holcim (Süddeutschland) GmbH - Zementwerk Dotternhausen
D-72359 Dotternhausen - Telefon +49 (0) 7427 79-0
info-sueddeutschland@holcim.com



www.holcim.de/sued

POLSTERWERKSTATT

Wir polstern für Sie auf



Schatz

SITZGRUPPEN
STÜHLE
ECKBÄNKE
ANTIKMÖBEL
FAHRZEUGAUSSTATTUNGEN
GASTRONOMIEBESTUHLUNGEN

MARCEL SCHATZ, ROBERT – BOSCH STR. 3, 72355 SCHÖMBERG
TEL: 07427/915641, WWW.POLSTERWERKSTATT-SCHATZ.DE